

Jahresbericht 2017

Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Wesel

Hanns-Albeck-Platz 2
47441 Moers
Telefon: 02841-90 00 16
Telefax: 02841-90 00 20
selbsthilfe-wesel@paritaet-nrw.org
www.selbsthilfe-wesel.de

Ansprechpartnerinnen

Ursula Pötters, Sandra Tinnefeld und Marion Heier

Rahmenbedingungen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle (SHK) informiert, berät und unterstützt seit 2003 die Selbsthilfe im Kreis Wesel. Träger ist der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW e.V. Kreisgruppe Wesel.

Personalausstattung

Die SHK arbeitet mit zwei Fachkräften, die sich auf einen Stellenumfang von 43,25 Wochenstunden aufteilen. Die Sachbearbeitung ist mit einer 0,5 Stelle besetzt.

Sprechzeiten

Für Informationen und Beratung steht die SHK Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr zur Verfügung. Darüber hinaus bietet die Selbsthilfe-Kontaktstelle jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr eine Sprechstunde in den Räumen des Integrationsfachdienstes (IFD) der Spix e.V., Augustastr. 12 in Wesel an. Zusätzliche Termine nach Vereinbarung.

Finanzierung

Die SHK wird durch Fördermittel des Kreises Wesel, der gesetzlichen Krankenkassen, des Landes NRW und durch die Eigenmittel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes getragen.

Die Leistungen der Selbsthilfe-Kontaktstelle sind für die Anfragenden kostenfrei.

Aufgabenbereiche

Die SHK berät und vermittelt Interessierte in aktuell 353 Selbsthilfegruppen (SHG) bzw. verweist gleichzeitig oder alternativ an entsprechende Facheinrichtungen. In ausführlichen Beratungsgesprächen können persönliche Problemlagen geklärt werden und hilfreiche Perspektiven erarbeitet werden. Gründungsinitiativen werden unterstützt und auf Wunsch in der Anfangszeit begleitet. Unterstützung wird vor allem bei organisatorischen Fragen, Öffentlichkeitsarbeit oder bei der Lösung von Gruppenkonflikten abgefragt.

Informationsveranstaltungen zu Selbsthilfe-Themen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Fachbereiches Selbsthilfe.

Gruppengründungen

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle

unterstützte in 2017 folgende Gründungen von Selbsthilfegruppen durch Beratung und/oder Begleitung in der Anfangsphase:

- ⇒ Prostatakrebs in Wesel
- ⇒ Vitiligo in Rheinberg

Folgende Themen wurden in 2017 angeregt, konnten sich aber bisher noch nicht gründen:

- ⇒ Gesprächskreis für Menschen mit Kontaktstörungen in Moers
- ⇒ Essstörung in Wesel
- ⇒ Trennung und Scheidung in Xanten
- ⇒ ALS in Rheinberg
- ⇒ SHG für Menschen mit Depressionen in Rheinberg

Für folgende Themen ist Bedarf vorhanden:

- ⇒ Angststörung
- ⇒ Borreliose
- ⇒ Binge eating (Essstörung)

Öffentlichkeitsarbeit und Schwerpunkte in 2017

- ⇒ Vortrag/Gruppengründung Prostatakrebs in Wesel am 18.01.17
- ⇒ Kaffee & Kommunikation Austauschtreffen für Gruppenleiter am 30.01.17 in Moers
- ⇒ Vortrag/Gruppengründung Prostatakrebs in Wesel am 01.02.17
- ⇒ Begleitung der ganztägigen Fortbildung für Gruppenleiter durch die Selbsthilfeakademie zum Thema „Humor in der Selbsthilfe“
- ⇒ Gesamttreffen aller Selbsthilfegruppen am 22.03.17 in Wesel
- ⇒ Fortbildung von Medizinischen Fachangestellten mit der KOSA und dem Bündnis gegen Depressionen zum Thema „Depression“ am 29.03.17 in Dinslaken
- ⇒ Stand auf der Gesundheitsmesse vom 01. bis zum 02.04.17 in Moers

- ⇒ Moderiertes Austauschtreffen von Leitern der Depressionsgruppen in Wesel am 13.06.17
- ⇒ Stand auf dem Frauengesundheitstag der Knappschaft am 21.06.17 in Moers
- ⇒ Vorbereitungstreffen mit den Selbsthilfegruppen für den Selbsthilfetag am 26.07.17 in Xanten
- ⇒ Selbsthilfetag aller Selbsthilfegruppen am 09.09.17 in Xanten
- ⇒ Teilnahme an der Mitgliederkonferenz des Paritätischen am 17.09.17
- ⇒ Stand auf dem Tag der neurologischen Erkrankungen am 18.10.17 in Moers
- ⇒ Vortag über die Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstelle und die Möglichkeiten der Selbsthilfe in der PSAG Untergruppe Erwachsenenpsychiatrie am 08.11.17
- ⇒ Rückschau-Treffen zum Selbsthilfetag mit den Gruppen am 08.11.17 in Xanten
- ⇒ Durchführung von Workshops auf den Veranstaltungen „Depression und jetzt? Entdecke Deine Möglichkeiten“ des Bündnisses gegen Depressionen und der SPZ's in Wesel und Moers am 11.11.17 und 02.12.17
- ⇒ Austauschtreffen der Depressionsgruppenleiter am 15.11.17 in Wesel
- ⇒ Teilnahme am Treffen des Bündnisses gegen Depressionen
- ⇒ Regelmäßige Moderation und Unterstützung in verschiedenen bereits bestehenden Selbsthilfegruppen
- ⇒ Austausch mit Beratungsstellen, z.B. Frauen helfen Frauen e.V, Spix e.V., Caritas, Diakonisches Werk, Arbeiterwohlfahrt, u.v.a.
- ⇒ Austausch mit allen Krankenhäusern und Gesundheitszentren im gesamten Kreis Wesel, überregional mit Kliniken im Kreis Kleve
- ⇒ Austausch mit allen Kolleginnen und Kollegen in NRW im Landesarbeitskreis aller Selbsthilfekontaktstellen und in der Arbeitsgemeinschaft aller SHK im Paritätischen Wohlfahrtsverband und auf internen Regionaltreffen
- ⇒ Veröffentlichung und Pflege der Daten der Selbsthilfegruppen im Internet auf der Seite www.selbsthilfenetz.de
- ⇒ regelmäßige Selbsthilfeinfos und Sprechzeiten in der örtlichen Presse
- ⇒ Auslage von Flyern in Arztpraxen, Apotheken, Krankenhäusern, Beratungsstellen, Schulen, Volkshochschulen, Museen und anderen öffentlichen Einrichtungen
- ⇒ Regelmäßige Information der Öffentlichkeit über die Selbsthilfe im Kreis Wesel. Kontinuierlich wird mit Faltblättern, Presseartikeln, Internetseiten auf die Selbsthilfegruppen und die Selbsthilfe-Kontaktstelle hingewiesen

Beratung und Vermittlung

Im Berichtszeitraum 2017 wurden insgesamt 1.823 Anfragen bearbeitet. Davon fragten 795 Interessenten, 199 Angehörige von Betroffenen, 367 Selbsthilfegruppen und 430 professionelle Kräfte telefonisch (998), schriftlich (631) oder aber auch durch den persönlichen Besuch (194) in der Kontaktstelle an.

Die Nachfragen bezogen sich auf folgende Anliegen:

Anliegen von SH-Interessierten / Professionellen	
Allgemeine Selbsthilfefinfos	160
Austausch Infos	158
Suche nach SHG	934
Gruppengründung	63
Suche nach Profis	73
Öffentlichkeitsarbeit	75
Gremienarbeit/Kooperation	129
Finanzen	32

Anliegen von Selbsthilfegruppen	
Organisatorische Unterstützung	80
Öffentlichkeitsarbeit	136
Starthilfe/Anleitung	33
Gruppendynamik	37
Fort- und Weiterbildung	35
Vermittlung von Profis	12
Finanzen, KK-Förderung	32
Austausch aktueller Infos	92
Gremienarbeit/Kooperation/Netzwerk	27

954 Anfragen kamen von weiblichen Interessentinnen und 450 Anfragen von männlichen Interessenten. Die Anfragen der Profis wurden nur mit ihrem Anliegen erfasst, die anderen Parameter werden in diesen Fällen nicht erhoben.

Die Kontakte zur SHK wurden über verschiedene Wege direkt hergestellt. So kamen 336 Anfragen direkt über die Selbsthilfeunterstützungsstellen, 344 über das Internet, 178 über Professionelle, 352 über Presseartikel in den Medien, die restlichen 613 Anfragen kamen über die Selbsthilfegruppen, über Veranstaltungen, Freunde oder Angehörige und sonstiges zustande.

Zusätzlich verzeichneten wir insgesamt 2.105 ausgehende Kontakte, hauptsächlich zu Verwaltungen, Beratungsstellen, den Krankenkassen, medizinischen Fachkräften, zu anderen Selbsthilfe-Kontaktstellen, Presse und Medien, Politik und Kooperationspartnern.

Die häufigsten Anfragen erfolgten in 2017 zu folgenden Themen:

- ⇒ Depressionen/bipolare Störungen
- ⇒ Angst und Panik
- ⇒ Sucht/Alkohol,
- ⇒ Sucht/Esstörungen
- ⇒ Adipositas
- ⇒ Borderline

Zusammenarbeit mit professionellen Fachkräften

Die Zusammenarbeit und die Vernetzung mit professionellen Kräften und Einrichtungen wie Ärzten, Therapeuten, Krankenhäusern, Krankenkassen, Sozialdiensten, Beratungsstellen u. a. sind eine wichtige Grundlage für die Informations- und Beratungsfunktion.

Zu folgenden Themen finden Sie 353 Gruppen im Kreis Wesel:

ADHS
 Adipositas
 Adoptiveltern
 Aids
 Angst- und Panikattacken
 Alkoholabhängigkeit
 Allergie
 Alzheimer
 Atemwegserkrankungen
 Autismus
Behinderte
 Blinde
 Borderline
Chromosomenschädigung
 Colitis Ulcerosa
 Colostomie
Darmerkrankungen
 Demenz
 Depressionen
 Diabetes
 Drogen
Essstörungen
Fibromyalgie
 Frühgeburt
Geistige Behinderung
 Gesichtsfeldausfall
 Glückspielsucht
Hochsensibilität
 Hörbehinderung
 Homosexualität
Ileostomie
 Inkontinenz
Kehlkopflose
 Kinderlosigkeit
 Kontaktstörung
 Körperbehinderung
 Krebs
Medikamentenabhängigkeit
 Medizingeschädigte
 Messie-Syndrom
 Mobbing
 Morbus Basedow
 Morbus Bechterew
 Morbus Crohn
 Multiple Sklerose
 Muskelerkrankung
Nierenerkrankungen
Organtransplantierte
 Osteoporose
Panikattacken
 Pankreatektomie
 Parkinson
 Pflegende Angehörige
 Prostataerkrankungen
 Psychische Erkrankungen
Rheuma
Schlafapnoe
 Schlaganfall
 Schmerzen
 Sehbehinderte
 Sjögren-Syndrom
 Sklerodermie
 Spastische Lähmung
 Spielsucht
 Spina Bifida
 Sprachbehinderung
 Sterbebegleitung
 Stoffwechselerkrankung (PKU)
Tinnitus
 Trauer
Vaskulitis
 Vitiligo
 Verwaiste Eltern
Wachkoma
Zöliakie